

NIEDERSCHRIFT

über die
40. Sitzung
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
12. Dezember 2018
im SAAL des RATHAUSES in Welver

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Schumacher

Ratsmitglieder:

Bauer, Braun, Buschulte, Daube, Fahle, Flöing, Haggenmüller, Holota,
Irmer, Jäschke, Korn, Kosche, Loeser (ab Top 2 ö.S.), Lutter, Philipper, Pläßmann,
Römer, Rohe, Schulte, Starb, Stehling, Stellmach, Supe, Wagener, Wiemer und Wintgen
(bis Top 5 ö.S., nur Beratung)

Von der Verwaltung:

Erster Beigeordneter Garzen
Verwaltungsangestellter Westphal
Verwaltungsfachangestellter Porsche (bis Top 5 ö.S.)
Verwaltungsangestellter Scholz, zugleich als Schriftführer

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat form- und fristgemäß geladen worden und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird einstimmig festgelegt, den als Tischvorlage vorliegenden Antrag der BG Fraktion „Anpassung der Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger und Feuerwehrkameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Welper“ vom 28.11.2018 im Rahmen des Top 5 „Haushalt“ zu behandeln.

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten –
2. Entwicklung des Gemeindezentrums/ISEK
hier: 1. Aufhebung der Beschlüsse des Rates zur Aufstellung eines
Bebauungsplanes für ein Sondergebiet vom 22.06.2016
2. Reduzierung des Hauptnahversorgungsbereiches um die Fläche des
Raiffeisengeländes und des gemeindlichen Parkplatzes
- Änderung des Ratsbeschlusses vom 25.11.2015
Antrag der Fraktionen SPD, Welper 21, Bündnis90/Die Grünen und FDP
vom 15.11.2018
3. 1. Einführung eines Serviceformulars für Bürgeranliegen
2. Bürger-App für Welper
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.09.2018
4. Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S.2 und S. 4 GO NRW
hier: Haushaltsberatungen des Haushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2019
Senkung der Grundsteuer B, der Grundsteuer A und Gewerbesteuer
Antrag der BG-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 01.11.2018
5. Haushalt 2019
- Haushaltssatzung
6. 26. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welper für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper vom 16.04.2013
7. 9. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welper
8. 23. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welper über die Entsorgung von Grundsteuerentwässerungsanlagen
hier: Kalkulation der Kleineinleiterabgabe 2019
9. Gebührenkalkulation 2019 für die Benutzung der Leichenhalle Welper und die Erhebung von Benutzungsgebühren
10. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen der Gemeinde Welper zum Schuljahr 2019/20
11. Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
12. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheiten
Einstellung eines/r Fachbereichsleiters/in für den Fachbereich Gemeindeentwicklung

2. Gemeindeentwicklung
hier: Entwicklung des Gemeindezentrums / ISEK
- Ankauf des Raiffeisengeländes
Antrag der Fraktionen SPD, Welper 21, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
vom 15.11.2018
3. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten** und **beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten –

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Entwicklung des Gemeindezentrums/ISEK

- hier: 1. Aufhebung der Beschlüsse des Rates zur Aufstellung eines
Bebauungsplanes für ein Sondergebiet vom 22.06.2016
2. Reduzierung des Hauptnahversorgungsbereiches um die Fläche des
Raiffeisengeländes und des gemeindlichen Parkplatzes
- Änderung des Ratsbeschlusses vom 25.11.2015
Antrag der Fraktionen SPD, Welper 21, Bündnis90/Die Grünen und FDP
vom 15.11.2018

Beschluss:

Der Rat **lehnt** mit

**13 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung**

die Beschlüsse des Rates vom 22.06.2016 zur 37. Änderung des Flächennutzungs-
planes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet Einzelhandel
Ladestraße West“ insgesamt aufzuheben, **ab**.

2. Der Rat **lehnt** mit

**13 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung**

ab,

den Beschluss des Rates vom 25.11.2015 bezüglich des Hauptnahversorgungsbereiches zu Ziffer I. 1. abzuändern und den Nahversorgungsbereich um die Flächen der Parzellen der Gemarkung Meyerich Flur 2, Flurstücke 450, 451 und 452 in einer Gesamtgröße von 5.011 m² des gemeindlichen Parkplatzes und des Raiffeisengeländes zu reduzieren.

3. Der Rat **lehnt** mit

**13 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung**

ab,

für den Teilbereich des Bebauungsplanes Welver Nr. 9 Ortmitte betreffend die Parzellen Gemarkung Meyerich Flur 2, Flurstück 450, 451 und 452 in einer Gesamtgröße vom 5.011 m² (gemeindlicher Parkplatz und Raiffeisengelände) bleibt der Erlass einer Veränderungssperre vorbehalten, sofern die Umsetzung der beabsichtigten Planung gefährdet ist.

4. Der Rat lehnt in **geheimer Abstimmung** mit

**11 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen**

ab,

den Bürgermeister zu beauftragen, für die Errichtung von Fahrstühlen als barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen des Bahn-Haltepunktes Sorge zu tragen. Solche sind z. B. für den Bahnhof der Stadt Geseke geplant.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

1. Einführung eines Serviceformulars für Bürgeranliegen
2. Bürger-App für Welver
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 25.09.2018

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig:**

1. Die Kopfzeile soll „Serviceformular“ anstatt „Beschwerden und Anregungen“ heißen.
2. Unterhalb der Kopfzeile soll folgender einleitender Text aufgenommen werden:

„ Die Gemeinde Welver bietet Ihnen mit diesem Serviceformular eine Möglichkeit für Ihre Ideen, Anregungen und Beschwerden. Dafür benötigen wir die aktive Unterstützung der Bürger“.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S.2 und S. 4 GO NRW
hier: Haushaltsberatungen des Haushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2019
Senkung der Grundsteuer B, der Grundsteuer A und Gewerbesteuer
Antrag der BG-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 01.11.2018

Beschluss (es wird namentlich abgestimmt):

Mit

**15 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen**

beschließt der Rat, auf Grund des oben dargestellten Sachverhaltes an den bestehenden Steuersätzen festzuhalten.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Haushalt 2019
- Haushaltssatzung

RM Philipper stellt einen Zusatzantrag zum Stellenplan.

RM Römer beantragt, über die Beschlussempfehlungen zu den Einzelbeschlüssen erneut einzeln abzustimmen.

- Es findet eine Sitzungsunterbrechung von 17:50 Uhr bis 18:05 Uhr statt. -

RM Rohe stellt den Antrag zur GeschO, es bei dem bisherigen Abstimmungsverhalten zu belassen, d. h., nur noch über die Beschlussempfehlungen des HFA inkl. der heute gestellten Zusatzanträge abzustimmen.

Mit

**14 Ja-Stimmen und
13 Nein-Stimmen**

wird dem v. g. Antrag stattgegeben.

BM Schumacher regt an, erst über den Haushalt abzustimmen und danach die Haushaltsreden zu halten.

RM Rohe stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Fraktionen zunächst Gelegenheit zu geben, ihre Haushaltsreden zu halten und danach über den Haushalt abzustimmen.

Mit

**14 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen und
11 Stimmenthaltungen**

wird dem Antrag des RM Rohe stattgegeben.

Zunächst werden Haushaltsreden in folgender Reihenfolge vorgetragen (soweit vorhanden, sind diese der Niederschrift beigelegt, andernfalls erfolgt ein kurzer Auszug):

- SPD-Fraktion, Herr Rohe als haushaltspolitischer Sprecher (Anlage 1),
- Fraktion Welper 21, Fraktionsvorsitzender Philipper (Anlage 2),
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzende Pläbmann (Anlage 3),
- FDP-Fraktion, Fraktionsvorsitzende Korn (Anlage 4).
- CDU-Fraktion

RM Daube merkt in der Haushaltsrede der CDU-Fraktion an, dass es keinen Mut bedarf, diesem Haushalt zuzustimmen, vielmehr würde es sich dabei um Leichtsinnigkeit handeln.

Er kritisiert die Praxis der SPD-Fraktion, Rückstellungen z. B. für die Instandsetzung der Bördehalle, Instandsetzung von Wegen, Plätzen und Instandsetzung der Feuerwehrgerätehäuser zu bilden, da dies nicht mit politischen Beschlüssen untermauert ist und die Gelder jederzeit anderweitig verwendet werden können.

Weiterhin kritisiert er die Ablehnung mehrerer Einzelanträge bereits in der vorangegangenen HFA-Sitzung.

- BG-Fraktion

RM Römer kritisiert die Politik der FDP-Fraktion als nicht zukunftsfähig für die Jugend.

Weiterhin merkt er an, dass man trotz des abgelehnten Antrages auf Steuersenkungen einen Überschuss von über 1 Million Euro verzeichnen könne.

Diesen Überschuss hätten letztendlich die Welperaner Bürger mit der Zahlung der Grundsteuern erwirtschaftet.

Weiterhin kritisiert er die Diffamierung des Bürgermeisters durch einige Personen aus der Welperaner Politik und die Praxis, Rückstellungen bilden zu wollen.

Er bedauert, dass man nicht mehr einzeln über die Anträge (auch die der BG-Fraktion) abstimmen kann. Weiterhin regt er an, die erhaltenen, kommunalen Fördermittel zweckentsprechend auszugeben und keine Investitionsstaus entstehen zu lassen.

Beschluss:

Einzelbeschlüsse des Rates vom 12.12.2018 zum Haushalt 2019

1. Anlage A, Finanzplan, Seite 2

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Maßnahme „Baukosten Fußweg Werler Straße, in Höhe von 185.000,00€ in den Haushalt 2019 für das Jahr 2019 einzustellen.

- Es erfolgen zwei Sitzungsunterbrechungen von 19:30 Uhr bis 19:55 Uhr –

RM Rohe stellt den Geschäftsordnungsantrag, über die Aufnahme des Antrags der Fraktion Welper 21 zum Stellenplan in den Top 5 als „3. Anlage I“ abzustimmen.

Mit

**14 Ja-Stimmen und
12 Nein-Stimmen**

wird dem v. g. Antrag zugestimmt.

2. Anlage H, Antrag der BG-Fraktion „Anpassung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehrkameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Welper“

Der Rat **lehnt** mit

**12 Ja-Stimmen,
13 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung**

den Antrag **ab**.

3. Anlage I, Antrag der Fraktion Welper 21 zum Stellenplan

Der Rat **beschließt** in **geheimer Abstimmung** mit

**13 Ja-Stimmen,
12 Nein-Stimmen und
1 Stimmenthaltung,**

die Ziffer 1 des Antrages der Fraktion Welper 21 zum Stellenplan

„ 1. Der Stellenplan 2019 Seite A 8 wird geändert und weist in Teil B Spalten 1, 2, 3 und 4 wie folgt Stellen aus:

Spalte 1: EG 13 TVöD Anzahl der Stellen 0,9
Spalte 2: EG 12 TVöD Anzahl der Stellen 1,0 (neu)
Spalte 3: EG 11 TVöD Anzahl der Stellen 3,0
Spalte 4: EG 10 TVöD Anzahl der Stellen 4,0.“

(Anmerkung: Über Ziffer 2 des Antrages wurde nicht abgestimmt)

Gesamtbeschlüsse des Rates vom 12.12.2018 zum Haushalt 2019

1. Der Rat beschließt mit

**15 Ja-Stimmen,
11 Nein-Stimmen**

den Entwurf der vorliegenden Haushaltssatzung sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse aus der Verwaltungsübersicht (Anlage A – F), des Antrags (Anlage G Teil II. 1. Maßnahmenprogramm und 2. Stellenplan) der Fraktionen SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und Welper 21 vom 28.11.2018 (Anlagen G) und die Anlagen H und I (BM Schumacher erklärt sich mit dem Stellenplan nicht einverstanden).

2. Der Rat beschließt mit

**15 Ja-Stimmen,
11 Nein-Stimmen**

den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2019 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse.

3. Der Rat beschließt mit

**15 Ja-Stimmen,
11 Nein-Stimmen**

die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welver für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 mit den beigefügten Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 und 2 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse (Gesamtbeschluss).

4. Der Rat beschließt aufgrund des Antrags (Anlage G) der Fraktionen SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und Welver 21 vom 28.11.2018 folgende haushaltsbegleitende Einzelbeschlüsse:

1. **Teil I. Haushaltsbegleitbeschlüsse 1.) Ziele und Kennzahlen zur strategischen Steuerung**

Der Haushalt 2019 weist wiederum keine steuerungstauglichen Ziele und Kennzahlen aus. Dies widerspricht den Anforderungen des § 12 GemHVO. Es ist daher dringend geboten, in einen abgestimmten Prozess der Entwicklung von produktorientierten Zielen und Kennzahlen einzusteigen.

Das von der Verwaltung bereits angeschaffte System IKVS kann dabei nützlich sein, einen solchen Prozess jedoch nicht ersetzen.

Da ein solcher Prozess konsensorientiert organisiert sein sollte, muss darauf geachtet werden, dass die Betroffenen rechtzeitig beteiligt werden und das Verfahren schrittweise abgestimmt wird. Ein kennzahlenbasierten Steuerungssystem steht nicht im Widerspruch zu den Zielen des HSP, sondern unterstützt diese.

Um die Schwerpunkte, die wichtigsten Handlungsfelder sowie das weitere Verfahren festzulegen, wird als Auftakt ein gemeinsamer Tages-Workshop mit Vertretern der Verwaltung und der Politik mit externer Moderation durchgeführt. Die Modalitäten legt der Rat fest.

Der Rat bestätigt ausdrücklich den Beschluss des HFA vom 07.11.2017 und beauftragt den Kämmerer ab dem Jahr 2019 einen IKVS - basierten Haushalt vorzulegen. Die personellen Ressourcen hat der Bürgermeister bereits zu stellen.

Beschluss:

Der Rat beschließt mit

**14 Ja-Stimmen,
12 Nein-Stimmen**

den vorab genannten haushaltsbegleitenden Antrag.

2. Teil I. Haushaltsbegleitbeschlüsse 2.) „Ausrüstung Feuerwehr“

Bürgermeister Schuhmacher wird beauftragt, den Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung eine tabellarische Gegenüberstellung aller im Maßnahmenprogramm 2019 unter den Konten

081100 - IV-220000

aufgeführten Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr seit dem Jahre 2016 zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig ist der gesamte Bedarf an diesen Geräten für die Feuerwehr und dessen zeitliche Verteilung in den kommenden Jahren darzustellen.

Damit in den Fraktionen diese Aufstellung rechtzeitig beraten werden kann, ist die Aufstellung bis zum kommenden Mittwoch, den 5.12.2018, 15.00 Uhr vorzuliegen.

Beschluss:

Der Rat beschließt mit

**25 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme**

den vorab genannten haushaltsbegleitenden Antrag.

3. Teil II. Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2019 3. Weiterer haushaltsbegleitender Beschluss

Rückstellungen gem. § 36 Absatz 3 GemHHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen an zu setzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Daher wird der Kämmerer beauftragt die Bildung von Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlüsse für 2017 und 2018 sowie gegebenenfalls auch

der Folgejahre gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer zu prüfen und auch tatsächlich anzusetzen für

- | | |
|---|---------------|
| a) die Instandsetzung der Bördehalle mit je | 400.000,00 €, |
| b) die Instandsetzung von Wegen, Plätzen,
Straßen und Brücken mit je | 400.000,00 € |
| und | |
| c) die Instandsetzung in der Zukunft weiterhin
zu nutzender Feuerwehrgerätehäuser mit je | 200.000,00 € |

Bei einem den letzten Jahren vergleichbar hohen
Jahresergebnis sollte geprüft werden ob
die Beträge zu a) und b) auf je 500.000,00 €
angepasst werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt mit

**14 Ja-Stimmen,
12 Nein-Stimmen**

den vorab genannten haushaltsbegleitenden Antrag.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

26. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welper für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper vom 16.04.2013

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**,

die kostendeckende Abfallentsorgungsgebühr nach der vorgelegten Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2019 zu billigen
und

die „Sechszwanzigste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welper für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper vom 16.04.2013“.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

9. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welper

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**:

1. die Berechnungsgrundlagen der vorliegenden Abwassergebührenkalkulation zu billigen und für das Haushaltsjahr 2019
 - a) die **Schmutzwassergebühr** auf **3,34 €/m³** Abwasser und
 - b) die **Niederschlagswassergebühr** auf **0,90 €/m²** bebauter (bzw. überbauter) und/oder befestigter sowie abflusswirksamer Fläche festzusetzen.
2. Die Neunte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welper.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

23. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welper über die Entsorgung von Grundsteuerentwässerungsanlagen
hier: Kalkulation der Kleininleiterabgabe 2019

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Kalkulation zu billigen und die Kleininleiterabgabe für das Haushaltsjahr 2019 auf **43,68 Euro** pro Person festzusetzen.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Gebührenkalkulation 2019 für die Benutzung der Leichenhalle Welper und die Erhebung von Benutzungsgebühren

Beschluss:

Der Rat billigt **einstimmig** die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2019 und beschließt, die Benutzungsgebühr für die Leichenhalle und den Bestattungswagen auf 160,00 € festzusetzen.

2. Der Rat beschließt **einstimmig** die Achtzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Leichenhalle Welper.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen der Gemeinde
Welver zum Schuljahr 2019/20

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen zum Schuljahr 2019/20 4 Eingangsklassen zu bilden und davon 2 an der Bernhard-Honkamp-Schule und 2 an der Grundschule Borgeln einzurichten.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

Der Rat nimmt die Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) einmütig zur Kenntnis.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Anfragen / Mitteilungen

a.) Anfragen

RM Rohe erkundigt sich nach dem Sachstand der Ausbauarbeiten der Breitbandverkabelung in Recklingsen und der damit verbunden Nutzung der Buswartehalle als Lagerraum.
Außerdem liege das Wartestellenschild auf dem Boden.
Verw.-Ang. Westphal sagt eine Überprüfung zu.

b.) Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht gegeben!


- Schumacher -
Bürgermeister


- Scholz -
Schriftführer

(Ergebnisplan)

Abstimmungsergebnis

Erträge			Betrag 2019	Ja	Nein	Enthaltung
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1610	4111	Erhöhung Schlüsselzuweisungen GFG Modellr. Vom 30.10.2018	107.000,00	11	-	-
Aufwendungen						
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1610	539102	Erhöhung ELAG 2019 ff.	-63.000,00	11	-	-
0110	543107	Bereitstellung Mittel Würdigung des Ehrenamts; Antrag BG-Fraktion	-10.000,00	4	7	-
0140	543109	Weiterführung der Beratungen durch die Firma PWC	-5.000,00	11	-	-
0170	5211	Beleuchtung mit Abhangdecken im Rathaus	-10.000,00	11	-	-
0170	5211	Modernisierung Ratssaal und Sitzungssaal (Stühle, Tische, EDV etc.); Antrag Verwaltung	-50.000,00	4	7	-
0310	5211	Bodenbeleg erneuern GS Borgeln	-5.500,00	11	-	-
0310	5211	Reparatur Überdachung Grundschule Borgeln Schulhof	-10.000,00	11	-	-
0610	5211	Anstrich KITA Lindenstraße; (Maßnahme wird i. H. v. 2.000 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 2.000 € neu eingestellt)	-2.000,00	11	-	-
0630	543199	Realisierung eines Kinder- und Jugendtags ; Antrag BG-Fraktion	-8.000,00	4	7	-
0140	529199	Einrichtung einer Bürger-App; Antrag FDP- Fraktion	-10.000,00	11	-	-
1110	5211	ZAP Welver Nord + Süd (Maßnahme wird i. H. v. 82.464 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 50.000 € neu eingestellt)	-50.000,00	11	-	-
1110	5211	ZAP Scheidungen (Maßnahme wird i. H. v. 25.000 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 25.000 € neu eingestellt)	-25.000,00	11	-	-

(Finanzplan)

Abstimmungsergebnis

Einzahlungen			Betrag 2019	Ja	Nein	Enthaltung
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1610	681101	Erhöhung allgemeine Investitionspauschale GFG Modellr. Vom 30.10.2018	32.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1610	6111	Erhöhung Schlüsselzuweisungen GFG Modellr. Vom 30.10.2018	107.000,00	11	-	-
Auszahlungen			Betrag 2019			
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1610	739102	Erhöhung ELAG 2019 ff.	-63.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0110	743107	Bereitstellung Mittel Würdigung des Ehrenamts; Antrag BG-Fraktion	-10.000,00	4	7	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0140	743109	Weiterführung der Beratungen durch die Firma PWC	-5.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0170	7211	Modernisierung Ratssaal und Sitzungssaal (Stühle, Tische, EDV etc.); Antrag Verwaltung	-50.000,00	4	7	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0170	7211	Beleuchtung mit Abhangdecken im Rathaus	-10.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0310	7211	Bodenbeleg erneuern GS Borgeln	-5.500,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0310	7211	Reparatur Überdachung Grundschule Borgeln Schulhof	-10.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0610	7211	Anstrich KITA Lindenstraße; (Maßnahme wird i. H. v. 2.000 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 2.000 € neu eingestellt)	-2.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0630	743199	Realisierung eines Kinder- und Jugendtags; Antrag BG-Fraktion	-8.000,00	4	7	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
0140	729199	Einrichtung einer Bürger-App; Antrag FDP Fraktion	-10.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1110	7211	ZAP Welver Nord + Süd (Maßnahme wird i. H. v. 82.464 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 50.000 € neu eingestellt)	-50.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
1110	7211	ZAP Scheidingen (Maßnahme wird i. H. v. 25.000 € 2018 beendet und in 2019 i. H. v. 25.000 € neu eingestellt)	-25.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1210026	91102	Dammaufschüttung Biotop; Erhöhung im Vergleich zum HH-Entwurf 2019 um 28.000 € auf insgesamt 70.000 €	-28.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1210XXX	91102	Wirtschaftswegekonzept	-50.000,00	11	-	-

			Abstimmungsergebnis			
Produkt	Konto	Bemerkungen	Betrag 2019	Ja	Nein	Enthaltung
IV-1210XXX	91102	Radwegekonzept	-50.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-0140XXX	08110	Diverse investive Anschaffungen (Computer etc.) für die zusätzlichen Büroräume	-5.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1112XXX	91102	ABK Systementflechtung Soestweg	-20.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-0220XXX	03410	Grunderwerb FWGH Schwefe; Antrag CDU-Fraktion	-80.000,00	11	-	-
IV-0220XXX	91101	Gesamtbetrag für Neubau FWGH Schwefe 800.000 €; 200.000 € im Jahr 2019 und 600.000 € im Jahr 2020; mit VE versehen; Antrag CDU-Fraktion	-200.000,00	5	6	
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-0220XXX	08110	2 Notstromaggregate (Rathaus und neues FWGH Dinker)	-50.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1110014	91102	Kan. Borgeln, Bahnkreuzung (Maßnahme wird i. H. v. 50.000 € 2018 beendet und in 2019 neu eingestellt)	-50.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV 1112005	91102	Systementflechtung Schwefe (Maßnahme wird i. H. v. 20.000 € 2018 beendet und in 2019 neu eingestellt)	-20.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1210015	91102	Gehweganlage Aulflucht; Erhöhung im Vergleich zum HH-Entwurf 2019 um 7.000 € auf insgesamt 60.000 €; mit Sperrvermerk	-7.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-1111023	91102	Erneuerung PW Schwefe (Maßnahme wird i. H. v. 50.000 € 2018 beendet und in 2019 neu eingestellt)	-50.000,00	11	-	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-11210019	91102	Baukosten Fußweg Werler Str.	-185.000,00	ohne Beschluss in den Rat		
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-0170XXX	91101	Renovierung der Bördehalle; Gesamtbetrag 400.000 €; 2019 200.000 € und 2020 200.000 €; mit VE versehen	-200.000,00	5	6	-
Produkt	Konto	Bemerkungen				
IV-0170XXX	91101	Ausbau der OG 2 im Rathaus; Antrag Verwaltung; mit Sperrvermerk	-100.000,00	11	-	-

Anlage B

Porsche, Sebastian

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 16. Oktober 2018 15:43
An: Garzen, Camillo; Porsche, Sebastian
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: HH-Entwurf_2019

Hallo Herr Garzen,
hallo Herr Porsche,

vielen Dank für die Übersendung der aktualisierten Haushaltsunterlagen.

Nach erster Durchsicht ist mir aufgefallen, dass der HSP (siehe u.a. Anlagen 2 und 3) nicht für das Jahr 2022 fortgeschrieben wurde. Ich verweise hierzu auf mein Schreiben vom 17.09.2018 sowie auf meinen Hinweis im Vermerk zum Projektionsgespräch vom 24.09.2018.

Ich bitte Sie, dies entsprechend vor Beschlussfassung durch den Rat und vor der Anzeige bei den Aufsichtsbehörden zu berücksichtigen bzw. das Jahr 2022 im HSP zu ergänzen.

Vielen Dank!

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 31-Kommunalaufsicht
Seibertzstr. 2
59821 Arnsberg
Tel.: 02931/82-2807
Fax: 02931/82-400 78

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen können vertraulich oder geheim sein und sind nur für den persönlichen und vertraulichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Falls Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, sind Sie nicht berechtigt, diese Nachricht zu lesen, zu drucken, zu speichern, zu kopieren, zu verbreiten oder diese Nachricht oder Teile davon zu benutzen.

Falls Sie diese Nachricht versehentlich erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie alle Kopien dieser Nachricht.

The information contained in this e-mail may be confidential and is intended only for the personal and confidential use of the named recipient. If you have received this e-mail in error, please notify us immediately and send the original transmission to the sender. It may be unlawful for you to read, copy, distribute, disclose or use the information contained in this e-mail.



An den

Bürgermeister der Gemeinde Welper
Herrn Schumacher

Am Markt 4
59514 Welper

Fraktionsvorsitzender:
Tim-Fabian Römer
Ladestraße 1
59514 Welper
Mobil: 0176/94880830
E-Mail: tifa.rom@t-online.de

Welper, den 01.11.2018

Sitzungen des Hauptausschusses und des Gemeinderates

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S. 2 und S. 4 GO NRW

hier: Bereitstellung investiver Mittel in Höhe von 10.000,00 Euro zur Würdigung des Ehrenamts in der Gemeinde Welper

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

ich bitte den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zu setzen.

Begründung:

Durch die bis dato sehr angespannte Finanzlage in der Gemeinde Welper und durch die immer geringeren Zuwendungen für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sind viele Aufgaben der öffentlichen Hand teilweise in sehr gute ehrenamtliche Strukturen übergegangen.

Ohnehin kann die öffentliche Hand nicht das übernehmen, wofür sich tagtäglich ehrenamtlich tätige Bürger unserer Gemeinde mit viel Herzblut und Engagement einsetzen. Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Kirchengemeinden, Schützenvereinen, Sportvereinen, Flüchtlingsorganisationen und allen anderen kulturellen Einrichtungen ist schon immer ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Diese Tätigkeiten sind deswegen so unverzichtbar, weil sie das Leben in unserer kleinen, beschaulichen aber vor allem auch familiären Gemeinde, welche durch die stark ländlichen geprägten Strukturen, erst wirklich lebenswert machen.

Durch diesen aufopferungsvollen Einsatz unserer Bürger ist es der Gemeinde Welper vor allem möglich, dass den Bürgern nicht nur in den o.g. Vereinen sinnvolle und gesellschaftliche Angebote geschaffen werden, sondern u.a. auch, dass eine sinnvolle Ergänzung des Öffentlichen Personennahverkehrs geschaffen wird.

Die ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses Welper e.V. und alle anderen ehrenamtlich tätigen Personen sind ein toller Gewinn für unsere Gemeinde.

Die Bereitstellung der o.g. Mittel zur Förderung des Ehrenamts soll sinnvoll eingesetzt werden. Das Ehrenamt gilt es zu honorieren und zumindest einmal im Jahr diesen Personen mit Wertschätzung, Anerkennung und Dank zu begegnen.

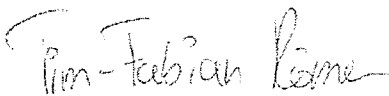
Die Mittel sollen für einen Tag im Sinne des Ehrenamts bereitgestellt werden. An diesem Tag soll den Bürgern zumindest ein kleiner Teil von dem zurückgegeben werden, was sie tagtäglich an Zeit aufbringen. Die Gestaltung dieses Tages ist durch die Gemeinde Welver in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis aus je einem Mitglied aller Fraktionen zu planen.

Aus diesem Grund ergeht folgender Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass 10.000,00 Euro zur Förderung des Ehrenamts in das Maßnahmenprogramm 2019 eingestellt werden. Die Mittel sollen zur Realisierung eines Ehrenamtstags verausgabt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Tim-Fabian Römer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Tim-Fabian Römer
-Fraktionsvorsitzender-

Anlage D

Bürgergemeinschaft Welper e.V.
Fraktionsvorsitzender
Tim-Fabian Römer
Ladestraße 1
59514 Welper

CDU-Fraktion Welper
Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Daube
Sperlingsgasse 7
59514 Welper

An die
Gemeinde Welper
Am Markt 4
59514 Welper

Welper, den 02.11.2018

Sitzungen des Hauptausschusses und des Gemeinderates

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S. 2 und S. 4 GO NRW

hier: Bereitstellung investiver Mittel in Höhe von 250.000,00 Euro zur Renovierung der Bördehalle// Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000,00 Euro im HH-Jahr 2019 und Einrichtung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von zusätzlichen 150.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

die o.g. Fraktionen bitte den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zu setzen.

Begründung:

Die Aufhebung des Sperrvermerkes „Bebauungsplan Sport- und Freizeitzentrum“ in Höhe von 15.000,00 Euro und des Sperrvermerkes „Bau/ Umbau Bördehalle“ in Höhe von 40.000,00 Euro auf Antrag der BG-Fraktion zur Planung einer Bördehalle entsprechend des derzeitigen Nutzerprofils zeigen der Bevölkerung und dem betroffenen Schützenverein Horrido Welper, dass die Politik in Welper dazu bereit ist, sinnvoll und zukunftsträchtig Geld in die Bördehalle zu investieren. Die jahrelange ehrenamtliche Bewirtschaftung der Bördehalle durch Arbeitszeit und Finanzmittel der Horrido-Schützen gilt es Rechnung zu tragen.

Nach dem beschlossenen Architektenwettbewerb und den damit einhergehenden zukünftigen Beschlüssen für den Umbau der Bördehalle sollen entsprechend der Ankündigungen von Herrn Garzen deutliche Summe in die baulichen Veränderungen und in die Ausstattung der Bördehalle investiert werden. Leider fehlen entgegen dieser Ankündigung im Maßnahmenprogramm 2019 ff. sowohl konsumtive als auch investive Mittel.

Da das Bauprojekt nach entsprechender Ausschreibung und den daraus resultierenden Auftragsvergaben an die Unternehmen vermutlich länger als das Haushaltsjahr 2019 andauern wird, sollen zum Einen investive Mittel in Höhe von 100.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2019 und zum Anderen weitere 150.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2020 über eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant werden.

Eine Kostendeckung soll u.a. über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz erfolgen. Weitere Fördermöglichkeiten gilt es durch die Stabstelle von Herrn Garzen zu akquirieren.

Die Einrichtung einer Verpflichtungsermächtigung gewährleistet, dass bereits vor Genehmigung des Haushalts 2020 durch die Bezirksregierung Arnsberg Mittel aus dem Haushaltsjahr 2020 verausgabt werden dürfen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass zunächst insgesamt 250.000,00 Euro für die baulichen Veränderungen und die Inneneinrichtung der Bördehalle in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen sind. Dabei entfallen 100.000,00 Euro auf das Haushaltsjahr 2019 und 150.000,00 Euro über eine Verpflichtungsermächtigung auf das Haushaltsjahr 2020. Erweiternd hat zu jeder Ratssitzung ein entsprechender Sachstandsbericht zu erfolgen.



Tim-Fabian Römer
Fraktionsvorsitzender BG: Welper



Wolfgang Daube
Fraktionsvorsitzender CDU

Anlage E

Bürgergemeinschaft Welper e.V.

Bürgergemeinschaft Unabhängige Wählergemeinschaft



Fraktionsvorsitzender:

Tim-Fabian Römer

Ladestraße 1

59514 Welper

Mobil: 0176/94880830

E-Mail: tifa.rom@t-online.de

An den

Bürgermeister der Gemeinde Welper
Herrn Schumacher

Am Markt 4
59514 Welper

Welper, den 19.11.2018

Welper, den 04.11.2018

Sitzung des Gemeinderates

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S. 2 und S. 4 GO NRW

hier: Bereitstellung konsumtiver Mittel in Höhe von 8.000,00 Euro zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Welper

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

ich bitte den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzung des Rates zu setzen.

Begründung:

Durch die immer weiter ansteigenden Preise für den Grunderwerb und den Erwerb eines Eigenheims in den umliegenden Städten und Gemeinden ist die Gemeinde Welper ein immer beliebter Ort geworden, wo man sich wohl fühlt und wo man sich als Familie eine gemeinsame Zukunft aufbauen möchte. Die guten infrastrukturellen Voraussetzungen, die geringen Fahrtzeiten in größere umliegende Kommunen, der gesicherte Einzelhandelsstandort, die Erholungsmöglichkeiten mit den Wäldern um Welper, aber vor allem auch die noch ertrag- und finanzierbaren Grundstückspreise tragen dazu bei, dass die Gemeinde Welper mit ihren 21 Ortsteilen jungen Familien das bietet, was sie suchen.

Eine Gemeinde in der Größenordnung von Welper mit zwei Grundschulen, vielen Kindertageseinrichtungen und einer sehr guten Vereinsaktivität für soziale, sportliche und kulturelle Beschäftigungen bieten optimale Voraussetzungen für ein junges Familienglück.

Die Entwicklung der Kindergartenzahlen und der kalkulierten Anmeldezahlen an unseren Grundschulen zeigen, dass die Gemeinde Welper jünger wird. Diesen jungen Familien gilt es Angebote zu schaffen, um sich in der Gemeinde Welper wohl und angekommen zu fühlen.

Ein Familienleben mit Kindern ist geprägt von vielen Terminen, vielen Verpflichtungen und wenig Zeit um neue Bekanntschaften an einem neuen Wohnort zu machen. Der bisher zweimal stattgefundene Abendmarkt zeigt, dass solche Begegnungsmöglichkeiten

Anlage F

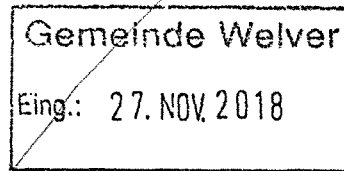


CDU

Fraktion im Rat der
Gemeinde Welter

Der Vorsitzende

K



Gemeinde Welter
Am Markt 4
59514 Welter

Welter, den 12.11.2018

Haushalt 2019
Feuerwehrgerätehaus Schwefe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion Welter beantragt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um in Schwefe ein neues Feuerwehrgerätehaus bauen zu können.

Begründung:

Um den Anforderungen des Brandschutzes gerecht werden zu können ist die weitere logistische, feuerwehrtechnische und gebäudetechnische Modernisierung und Umgestaltung der freiwilligen Feuerwehr Welter erforderlich.

Nach dem erfolgreichen Zusammenschluss der Löschgruppen Dinker, Nateln und Dorfwelter mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Dinker ist der nächste Schritt im Bereich um Schwefe möglich.

Dafür sind im Haushaltsplan 2019 Mittel nötig, um den nötigen Grunderwerb tätigen zu können. Gleichzeitig sind Mittel für Planung und erste Baukosten einzuplanen sowie eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen

- Daube -

Anlage 5

Wolver, den 28.11.2018

Betr.: Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.11.2018
Anträge zur Haushaltsberatung und zum Haushaltsplan 2019

Motto der diesjährigen Haushaltsberatung:

- Weiter konsequent sparen,
- keine neuen Schulden und keine Steuererhöhungen,
- Trotzdem: sinnvoll in die Zukunft investieren

Antrag

Teil I.

Haushaltsbegleitbeschlüsse

1.) Ziele und Kennzahlen zur strategischen Steuerung

Der Haushalt 2019 weist wiederum keine steuerungstauglichen Ziele und Kennzahlen aus. Dies widerspricht den Anforderungen des § 12 GemHVO. Es ist daher dringend geboten, in einen abgestimmten Prozess der Entwicklung von produktorientierten Zielen und Kennzahlen einzusteigen.

Das von der Verwaltung bereits angeschaffte System IKVS kann dabei nützlich sein, einen solchen Prozess jedoch nicht ersetzen.

Da ein solcher Prozess konsensorientiert organisiert sein sollte, muss darauf geachtet werden, dass die Betroffenen rechtzeitig beteiligt werden und das Verfahren schrittweise abgestimmt wird. Ein kennzahlenbasiertes Steuerungssystem steht nicht im Widerspruch zu den Zielen des HSP, sondern unterstützt diese.

Um die Schwerpunkte, die wichtigsten Handlungsfelder sowie das weitere Verfahren festzulegen, wird als Auftakt ein gemeinsamer Tages-Workshop mit Vertretern der Verwaltung und der Politik mit externer Moderation durchgeführt. Die Modalitäten legt der Rat fest.

Der Rat bestätigt ausdrücklich den Beschluss des HFA vom 07.11.2017 und beauftragt den Kämmerer ab dem Jahr 2019 einen IKVS - basierten Haushalt vorzulegen. Die personellen Ressourcen hat der Bürgermeister bereit zu stellen.

- 2.) Bürgermeister Schuhmacher wird beauftragt, den Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung eine tabellarische Gegenüberstellung aller im Maßnahmenprogramm 2019 unter den Konten

081100 - IV-220000

aufgeführten Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr seit dem Jahre 2016 zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig ist der gesamte Bedarf an diesen Geräten für die Feuerwehr und dessen zeitliche Verteilung in den kommenden Jahren darzustellen.

Damit in den Fraktionen diese Aufstellung rechtzeitig beraten werden kann, ist die Aufstellung bis zum kommenden Mittwoch, den 5.12.2018, 15.00 Uhr, vorzuliegen.

Teil II. Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2019

1.) Maßnahmenprogramm und Teilergebnisplan: Siehe Anlage.

2.) Stellenplan:

Die bisherige Vorlage der Verwaltung zum Stellenplan stimmt weder mit der tatsächlichen Organisationsstruktur der Verwaltung noch den Ergebnissen der PWC – Untersuchung überein.

Nach § 8 GemHHVO hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten sowie der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen.

Die zusätzliche Stelle EG 8 im Fachbereich 03 ist nach der PWC – Untersuchung nicht erforderlich. Die vorhandenen Stellen entsprechen der geforderten Zahl.

Der Stellenplan und die Darstellung im HSP (S.31) sind zur Ratssitzung anzupassen.

3. Weitere haushaltsbegleitender Beschluss:

Rückstellungen gem. § 36 Absatz 3 GemHHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

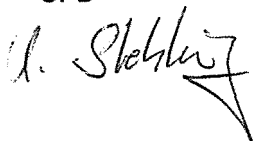
Daher wird der Kämmerer beauftragt die Bildung von Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlüsse für 2017 und 2018 sowie gegebenenfalls auch der Folgejahre gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer zu prüfen und, sofern zulässig, auch tatsächlich anzusetzen für

- | | |
|---|---------------|
| a) die Instandsetzung der Bördehalle mit je | 400.000,00 €, |
| b) die Instandsetzung von Wegen, Plätzen,
Straßen und Brücken mit je | 400.000,00 € |
| und | |
| c) die Instandsetzung in der Zukunft weiterhin
zu nutzender Feuerwehrgerätehäuser mit je | 200.000,00 € |

Bei einem den letzten Jahren vergleichbar hohen
Jahresergebnis sollte geprüft werden ob
die Beträge zu a) und b) auf je
angepasst werden.

500.000,00 €

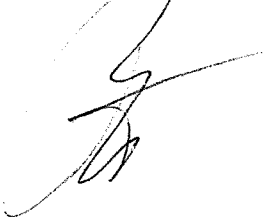
Stellv. Fraktionsvorsitzender
SPD



Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/die Grünen



Fraktionsvorsitzender
Wolver 21



Fraktionsvorsitzende
FDP



Haushalt 2019				
Antragspositionen - Anlage zum Antrag vom 28.11.2018				
Position		Neu		Anmerkung
Grundschule				
Übermittagsbetreuung	-107.000,00 €	Planung Entwicklung Grundschule	25.000,00 €	
		Außengestaltung (Anfinanzierung)	50.000,00 €	
OGS	-15.000,00 €	Planung Erw. OGS	10.000,00 €	
Sport-und Freizeitzentrum				
Tartanbahn	-240.000,00 €			
KITA (insgesamt)				
Hauptschule				
Aussen - WC	-25.000,00 €			
Neue weiterführende Schule				
		Planung/Vorbereitung	100.000,00 €	Sperrvermerk
Wohnheim Eilmsen				
Abbruch v. Balkonen	-45.000,00 €			
Rathaus				
Ausstattung Ratssaal	-50.000,00 €			
		Beschwerde-APP	10.000,00 €	
		Abdeckmatten/Markt	1.500,00 €	
Ausbau des 2.OG Rathaus	-115.000,00 €	Umbau Rathaus	100.000,00 €	Sperrvermerk
Feuerwehr				
RW				
LF (??)	-150.000,00 €			
MTF				
		Grundstück Schwefe	80.000,00 €	
weitere wiederkehrende Positionen				Klärungs-
081100 - IV-220000				bedarf
Straßen,Wege,Plätze,Brücken				
		Planung/Ausbau Fussweg	25.000,00 €	
		Luisen- z. Erlenstraße		
		Vermessungskosten	10.000,00 €	
Bauhof				
Bagger				
Einsatz - KFZ (BHL)				
Kastenwagen				
Isek				
		Planung	25.000,00 €	
		Maßnahmen	150.000,00 €	
Teilergebnispläne:				
Sachverständigenkosten (TEP S. 16)	-20.000,00 €			Sperrvermerk
Wirtschaftsförderung (TEP S. 120)	-10.000,00 €			Sperrvermerk
Summen	-777.000,00 €		586.500,00 €	
Kennzahlensystem IKVS			0,00 €	
Differenz			-190.500,00 €	

Anlage G Teil II. 1. Maßnahmenprogramm

(Ergebnisplan)					Abstimmungsergebnis		
Aufwendungen					Ja	Nein	Enthaltung
Wohnheim eh. Hauptschule	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0320	521100	Hauptschule Außen WC	wird gestrichen	-25.000,00	9	2	-
Wohnheim Eilmsen	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0530	521100	Abbruch von 11 Balkonen aus Gründen der statischen Sicherheit	wird gestrichen	-45.000,00	10	1	-
Gewerbeangelegenheiten	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0210	521100	Abdeckmatten/Markt	wird hinzugefügt	1.500,00	11	-	-
Straßen, Wege, Plätze, Brücken	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
1210	543109	Vermessungskosten	wird hinzugefügt	10.000,00	7	3	1
Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
160	543109	Diverse Sachverständigen, Rechtsanwaltskosten; mit Sperrvermerk	Ansatz wird um 20.000 € reduziert	-20.000,00	6	5	-
Wirtschaftsförderung	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
1510	529199	Diverse für verschiedene Dienstleistungen; mit Sperrvermerk	Ansatz wird um 10.000 € reduziert	-10.000,00	6	5	-

(Finanzplan)					Abstimmungsergebnis		
Auszahlungen					Ja	Nein	Enthaltung
Wohnheim eh. Hauptschule	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0320	721100	Hauptschule Außen WC	wird gestrichen	-25.000,00	9	2	-
Wohnheim Eilmsen	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0530	721100	Abbruch von 11 Balkonen aus Gründen der statischen Sicherheit	wird gestrichen	-45.000,00	10	1	-
Gewerbeangelegenheiten	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0210	721100	Abdeckmatten/Markt	wird hinzugefügt	1.500,00	11	-	-
Straßen, Wege, Plätze, Brücken	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
1210	743109	Vermessungskosten	wird hinzugefügt	10.000,00	7	3	1
Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
0160	743109	Diverse Sachverständigen, Rechtsanwaltskosten; mit Sperrvermerk	Ansatz wird um 20.000 € reduziert	-20.000,00	6	5	-
Wirtschaftsförderung	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
1510	529199	Diverse für verschiedene Dienstleistungen; mit Sperrvermerk	Ansatz wird um 10.000 € reduziert	-10.000,00	6	5	-

Abstimmungsergebnis

Ja Nein Enthaltung

Grundschule Welter	Konto	Maßnahme	Bemerkung	Betrag			
IV-0312002	091101	Erweiterung der Über-Mittag-Betreuung am alten Hausmeistergebäude	wird gestrichen	-107.000,00	11	-	-
IV-0312XXX	091101	Planung Entwicklung Grundschule	wird hinzugefügt	25.000,00	11	-	-
IV-0312XXX	091101	Außengestaltung (Anfinanzierung)	wird hinzugefügt	50.000,00	11	-	-

Offene Ganztagschule	Konto	Maßnahme	Bemerkung	Betrag			
IV-0314003	091101	Planung Erweiterungsbau OGS	Ansatz wird um 15.000 € reduziert	-15.000,00	11	-	-

Sport- und Freizeitzentrum Welter	Konto	Maßnahme	Bemerkung	Betrag			
IV-0822004	091102	Kompletterneuerung der Tartanbahn	wird gestrichen	-240.000,00	10	-	1

Weiterführende Schule	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
IV-0320XXX	091101	Planung und Vorbereitung weiterführende Schule; mit Sperrvermerk	wird hinzugefügt	100.000,00	6	4	1

Feuerwehr	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
IV-0220000	071100	Neubeschaffung eines LF; mit VE i. H. v. 150.000 € in 2020 versehen	Ansatz wird um 150.000 € reduziert	-150.000,00	6	4	1

Straßen, Wege, Plätze, Brücken	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
IV-1210XXX	091102	Planung/Ausbau Fussweg Luisen- zu. Erlenstraße	wird hinzugefügt	25.000,00	11	-	-

Straßen, Wege, Plätze, Brücken	Konto	Bemerkungen	Bemerkung	Betrag			
IV-1210XXX	091102	ISEK Bahnhofsumfeld Welter	wird hinzugefügt	25.000,00	11	-	-
IV-1210XXX	091102	Maßnahmen ISEK	wird hinzugefügt	150.000,00	9	-	2

Anlage G Teil II. 2. Stellenplan

Sachdarstellung Haupt- und Finanzausschuss vom 28.11.2018:

Die CDU-Fraktion und BG-Fraktion beteiligen sich nicht an der Abstimmung und verlassen den Ratssaal.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.11.2018:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt mit

6 Ja-Stimmen und

1 Nein-Stimme

für die Anpassung des Stellenplans.

Anlage A

Bürgergemeinschaft Welper e.V.
Bürgergemeinschaft Unabhängige Wählergemeinschaft



An den

Bürgermeister der Gemeinde Welper
Herrn Schumacher

Am Markt 4
59514 Welper

Fraktionsvorsitzender:

Tim-Fabian Römer
Ladestraße 1
59514 Welper
Mobil: 0176/94880830
E-Mail: tifa.rom@t-online.de

Welper, den 28.11.2018

Sitzung des Gemeinderates

Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 S. 2 und S. 4 GO NRW

hier: Anpassung der Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger und Feuerwehrkameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Welper

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

ich bitte den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der anstehenden Sitzung des Rates zu setzen.

Begründung:

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde über die örtliche Presse viel über unsere ehrenamtlichen Ortsvorsteher berichtet. Sämtliche Ortsvorsteher haben für all unsere Bürger immer ein offenes Ohr und versuchen den Kontakt zu der Gemeindeverwaltung möglichst unkompliziert zu gestalten. Für diese Tätigkeit erhalten unserer Ortsvorsteher je nach Einwohnerzahl ihrer Zuständigkeit eine gewisse Aufwandsentschädigung im Sinne der Entschädigungsverordnung.

Viel wichtiger ist jedoch die Tätigkeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden und die Tätigkeit der Funktionsträger in der Freiwilligen Feuerwehr. Auszüge aus dem Brandschutzbedarfsplan äußern u.a., dass in den kommenden Jahren einige Herausforderungen bei der Gewinnung von Nachwuchs aufgrund des demographischen Wandels auf die Gemeinde Welper zukommen werden. Bereits in den vergangenen Sitzungen wurden Maßnahmen vorgestellt, die diesem Problem entgegenwirken sollen. So wurde u.a. vorgeschlagen, dass ein monetärer Anreiz für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden als Aufwandsentschädigung geschaffen werden könnte.

Der Brandschutz mit seinen sämtlichen Facetten gilt als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe einer Kommune. Tagtäglich stehen unsere Feuerwehrkameraden in Rufbereitschaft, um nicht nur den Brandschutz sicherzustellen, sondern auch bei Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten. Regelmäßig sind unsere Feuerwehrkameraden zum Wohl unserer Bürger in der Gemeinde Welper im Einsatz und riskieren bei

Gefahrensituationen einiges. Bei sämtlichen Aufgaben entstehen monetäre und zeitliche Aufwendungen.

Betrachtet man die jährlichen minimalen Aufwandsentschädigungen, die die Funktionsträger unserer freiwilligen Feuerwehr erhalten, ist es einleuchtend, dass mit diesen Zahlbeträgen in keiner Art und Weise annähernd der monetäre Aufwand ausgeglichen werden kann. Auf eine Geltendmachung von Fahrtwegen im Sinne des Bundesreisekostengesetzes wird durch die Feuerwehrkameraden weitestgehend verzichtet, da dies je Einsatz nicht nennenswerte Beträge ausmacht.

Deswegen wird neben den monatlichen Aufwandsentschädigungen für die Funktionsträger unserer freiwilligen Feuerwehr ebenfalls eine pauschale Entrichtung einer Aufwandsentschädigung je Einsatz, Fortbildungsveranstaltung und Übung beantragt. Da vor allem der demographische Wandel auch in der Freiwilligen Feuerwehr Auswirkungen zeigt, wird ebenfalls beantragt, dass die Kameraden der Jugendfeuerwehr je Übung eine Aufwandsentschädigung bekommen.

Erweiternd sind die derzeitigen Zahlbeträge nicht verhältnismäßig, wenn man den zeitlichen Aufwand eines Feuerwehrkameraden mit dem zeitlichen Aufwand und den dementsprechenden Aufwandsentschädigungen von anderen Funktionsträger außerhalb der Feuerwehr vergleicht.

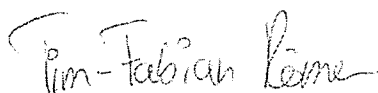
Die Mittel sind bereits für das Haushaltsjahr 2019 einzustellen.

Als anteiliger Deckungsvorschlag wird durch die BG-Fraktion beantragt, dass die Fraktionsgeschäftsführungskosten sämtlicher Fraktionen halbiert werden. Sowohl der Sockelbetrag von 40,00 Euro je Monat als auch die Fraktionsgeschäftsführungskosten je Fraktionsmitglied von jeweils 12,00 Euro gilt es zu halbieren.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Aufwandsentschädigungen der Funktionsträger und der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr entsprechend der Anlage festzusetzen und die notwendigen Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen.
2. Der Ratsbeschluss vom 02.07.2014; TOP 7 wird aufgehoben und die Fraktionsgeschäftsführungskosten werden entsprechend der o.g. Ausführungen je Monat halbiert.

Mit freundlichen Grüßen



Tim-Fabian Römer
-Fraktionsvorsitzender-

stelly. Wehrführung
219,10 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lt. 1 EntschVO

Zugführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stellv. Zugführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Zehntel

Löschruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschervorgangsführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 LV.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. i V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO / 1 Zehnteil

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

Stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

Stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Zehntel

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

1. Jugendgruppenleiter
87,64 €
Gem. 61 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. 63 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Fünftel

Stellv. Jugendgruppenleiter
43,82 €
Gem. 6 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. 6 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO / 1 Zehntel

Zugführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stellv. Zugführer	
43,82 €	
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel	

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschergruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 iR. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschgruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Löschergruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

Stellv. Löscheruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel.

stilly. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Zehntel

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

stellv. Löschruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Zehntel

Steffy, Löschruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

1. Jugendgruppenseiter
87,64 €
Gem. 61 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i. V. m. 63 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/1 Fünftel

Stellv. Jugendgruppenleiter
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVG/1 Zehnteil

Gemeindejugendfeuerwehrwart
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

Zugführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stellv. Zuzuführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

Löschergruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO / 1 Fünftel

Löschruppenführer
87,64 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Fünftel

stelly. Löschgruppenführer
43,82 C
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

stellv. Löschgruppenführer
43,82 €
Gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

1. Jugendgruppenleiter
87,64 €
Gem. 6 1 Abs. 2 Nr. 1 lit. 1 i. V. m. 6 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO / 1 Fünftel

Stellh. Jugendgruppenleiter
43,82 €
Gem. 6 I Abs. 2 Nr. 1 lit. i i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 EntschVO/ 1 Zehntel

monatlich 50,00 Euro

monatlich 40,00 Euro

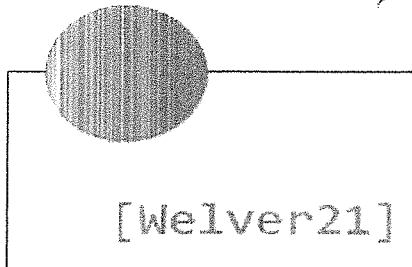
monatlich 40,00 Euro

monatlich 10,00 Euro

Je Einsatz/ Fortbildungsveranstaltung/ Übung Pauschalbetrag 5,00 Euro

Je Übung 2,50 Euro

Anlage 1



Fraktion Welper21 im Rat der Gemeinde Welper

Bürgermeister

Uwe Schumacher

Am Markt 4

59514 Welper

Sehr geehrter Herr Schumacher,

Betrifft: Anträge zum Stellenplan:

- 1.) Der Stellenplan 2019 Seite A 8 wird geändert und weist in Teil B Spalten 1, 2, 3 und 4 wie folgende Stellen aus.

Spalte 1: EG 13 TvöD Anzahl der Stellen 0,9

Spalte 2: EG 12 TvöD Anzahl der Stellen 1,0 (neu)

Spalte 3: EG 11 TvöD Anzahl der Stellen 3,0

Spalte 4: EG 10 TvöD Anzahl der Stellen 4,0

- 2.) Der Stellenplan 2018 wird mit sofortiger Wirkung in der Weise geändert, dass

Eine Stelle EG 13 TVöD wegfällt und eine Stelle EG 12 TVöD eingerichtet wird.

Nur zur Kenntnis:

Nach § 8 GemHHVO hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten sowie der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen. Dem Stellenplan ist eine Übersicht über die vorgesehene Aufteilung der Stellen auf die Produktbereiche beizufügen

Mit freundlichen Grüßen

Kay Philipper

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion
im Rat der Gemeinde Welper
Klaus-Theo Rohe
Haushaltspolitischer Sprecher

**Stellungnahme der SPD-Ratsfraktion
zum
Haushaltsentwurf 2019
- Ratssitzung vom 12.12.2018 -
(Es gilt das gesprochene Wort.)**

I.

**Vor langen Jahren erlebte ich eine Haushaltsdebatte, die der damalige
CDU - Vertreter, Otto Weimann, mit den Worten eröffnete:**

**Der Bundeshaushalt ist das Schicksalsbuch der Nation, der Gemeindehaushalt
ist das Schicksalsbuch unserer Gemeinde**

In diesem Sinne sind wir an den Haushalt 2019 herangegangen:

Ernsthaft, überlegt und mit Gestaltungswillen.

**Auch wir haben Anfang des Jahres über Steuersenkungen nachgedacht und
diskret nachfragen lassen, ob sie möglich sind. Die Antwort war so eindeutig
wie jetzt das Schreiben der Bezirksregierung vom 21.11.2018: Dagegen
bestehen erhebliche Bedenken formuliert die Bezirksregierung. Im Klartext:
Der Haushalt wird nicht genehmigt.**

**Verantwortliches Handeln spekuliert nicht! Verantwortliches Handeln spielt
nicht dem Schicksal der Bürgerinnen und Bürger, der Gemeinde!**

**Würde der Haushalt nicht genehmigt, hätten wir eine Situation wie zur
Jahreswende 2015/2016. Die Mehrheit unter Führung von CDU und BGB lehnte
den Haushalt im November 2015 ab, um ihn dann mit einem Grundsteuersatz
von 799 Punkten zwölf Wochen später, genau am 24.2. 2016, zu beschließen.
Jeder von ihnen wusste, dass dieser Steuersatz für fünf Jahre bis zum Jahre
2020 Gültigkeit hatte.**

**Unsere Anträge, auf einen Hebesatz von 735 Punkten bei weiteren
Einsparungen und einer geringfügigen Anhebung der Grundsteuer A und der
Gewerbsteuer zu gehen, scheiterten insbesondere am Widerstand von CDU
und BG, speziell Herrn Dahlhoff. Der hat auch den Antrag gestellt.**

Heute sagen CDU/BG: Der Bürgermeister hat uns getäuscht.

Ich frage Sie:

Warum haben sie sich täuschen lassen?

Warum haben Sie nicht selbst gerechnet?

Warum vertrauten Sie einem Bürgermeister, den Sie damals abwählen wollten und heute bei jeder Gelegenheit stützen?

Jetzt die Forderung nach Senkung der Steuern zu erheben, ist ein ebenso billiger, wie durchschaubarer Taschenspielertrick. Sie, CDU und BG, setzen auf diese Mehrheit.

Sie wissen genau: Die Mehrheit handelt verantwortungsvoll. Sie will einen Haushalt, der die Gemeinde nach vorn bringt. Und auch umgesetzt wird!

Unter TOP 11 steht heute unter der fachlich zutreffenden, aber sehr verharmlosenden Bezeichnung „Ermächtigungsübertragungen“ die Entscheidung über zu übertragende Mittel in Höhe rd. 2,9 Mio. Euro an, davon allein an Investitionen 2,5 Mio. Euro.

Herr Bürgermeister, Rückstände nicht erledigter Investitionen gehen gar nicht. Hierfür sind Sie verantwortlich. Der Skandal ist: Es wird beschlossen, aber nicht umgesetzt. Und das seit Jahren. Das nennt man Vollzugsdefizit. Und: So läuft das seit Jahren.

Ein Haushalt mit einem Volumen von 24 Mio. Euro. Das ist kein Pappenstiel. Und erst recht ist er kein Spielplatz für Laiendarsteller. Er verlangt Kenntnis des NKF, Augenmaß und Weitblick, nicht zuletzt auch Beharrlichkeit.

All dies beweisen wir nun erneut; zum dritten Mal übrigens in einer Mehrheit.

Das gelingt nur mit guter Beratung, die auch ihr Geld wert ist. So verwenden wird die Steuergelder für die Fraktionsgeschäftsführung. Und dies: Obwohl der Haushalt 2018 erneut keine steuerungstauglichen Ziele und Kennzahlen ausweist. Abgesehen davon, dass dies den Anforderungen der Gemeindehaushaltsverordnung widerspricht, ist es uns nach intensiven Beratungen mit Herrn Dr. Knirsch und dem Kämmerer erneut gelungen, auch dem Haushalt 2019 deutlich mehr Profil geben.

1.) ISEK:

Das Verfahren zum ersten städtebaulichen Entwicklungskonzept in Welter haben wir Sozialdemokraten angestoßen. Die Planung unter Mitwirkung der Bürger ist angeschlossen. Im Haushalt fehlte jeder Ansatz, selbst für kurzfristige Maßnahmen. Das haben wir geändert: es stehen 175.000,00 € für Planung und Investitionen bereit.

Die Gemeinde hätte das Raiffeisengelände kaufen müssen!!!!

Der Bürgermeister hat es nicht einmal für nötig befunden, den Rat über das Ende der Penny – Planung, die von ihm geführten Gespräche und den

Unwahrheiten haben kurze Beine.

2.) Bildung und Schulen:

In die Grundschulen muss dringend investiert werden. Da darf der Bürgermeister nicht zulassen, dass Mittel nicht genutzt werden. In seinem Geschäftsbereich ist er für den Fachbereich 3 verantwortlich und hat Pflicht, die Planung solcher Maßnahmen zu forcieren.

Die Diskussion um die weiterführende Schule in Welper muss in 2019 ernsthaft beginnen. Für Planung und erste Investitionen haben wir insgesamt Mittel in Höhe von 100.000,00 € bereitgestellt, für die Schulen mit OGS: 175.000,00 €.

3.) Feuerwehr:

LTF, MTW und Rüstwagen wie auch die übrigen Neuanschaffungen – auch in den kommenden Jahren – wie auch Grunderwerb für ein weiteres Gerätehaus in Schwefe sind samt und sonders finanziert. Der Brandschutzbedarfsplan bleibt abzuwarten. Den Atemschutz will ich hier nicht unerwähnt lassen.

4.) Wegebau:

Die Wege in unseren Dörfern bringen wir in Ordnung: Von den rd. 1 Mio. Euro in den drei Jahren von 2018 bis 2020 werden weitere rd. 330.000,00 € für Instandsetzung und Unterhaltung ausgegeben.

Bürgersteige, Einmündungen müssen einbezogen werden. Eine wichtige Aufgabe für 2019.

5.) Neue Wege zur Finanzierung von Aufgaben:

Wir bilden Rückstellungen:

Aus den erheblichen Jahresüberschüssen der Jahre 2017 und 2018 werden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen.

Daher wird der Kämmerer beauftragt die Bildung von Rückstellungen im Rahmen der Jahresabschlüsse für 2017 und 2018 sowie gegebenenfalls auch der Folgejahre gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer zu prüfen und, sofern zulässig, auch tatsächlich anzusetzen für

a) die Instandsetzung der Bördehalle mit je	400.000,00 €,
b) die Instandsetzung von Wegen, Plätzen, Straßen und Brücken mit je	400.000,00 €
und	
c) die Instandsetzung in der Zukunft weiterhin zu nutzender Feuerwehrgerätehäuser mit je	200.000,00 €

Bei einem den letzten Jahren vergleichbar hohen Jahresergebnis sollte geprüft werden ob die Beträge zu a) und b) angepasst werden auf je 500.000,00 €.

Das ist vorausschauende Finanzpolitik. Damit geben wir den Bürgern ihr Geld zurück. Es verschwindet nicht in einer anonymen Rücklage.

Der heute zur Abstimmung stehende Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Welper für 2019 verdient die Zustimmung aller Fraktionen.

Wir glauben aber nicht, dass CDU und BG den Mut haben, diesem Haushalt zuzustimmen, auch wenn die Gemeinde nur die Steuersätze beibehält, die der Bürgermeister und CDU/BG am 24.2.2016 vorgegeben haben.

Wie ein Bürgermeister den von ihm festgestellten und eingebrachten Haushalt schon im Haupt- und Finanzausschuss, vielleicht auch heute ablehnen kann, ist mir schleierhaft. Ebenso wie die Tatsache, dass er auf den Vorwurf der bewussten Täuschung der damaligen Ratsmehrheit im Februar 2016 schweigt. Wir haben uns jedenfalls von ihm nicht täuschen lassen.

Wenn für sein Nein die Ablehnung einer dritten Technikerstelle im Fachbereich drei ausschlaggebend sein sollte, muss man ihm vor Augen führen: Er lehnt den Haushalt 2019 wegen eines Betrages von

20.950,00 €

**ab, d.h. wegen eines Betrages, der
0,087 %
des Haushaltsvolumens ausmacht.**

Zur Begründung der Streichung:

Die bisherige Vorlage der Verwaltung zum Stellenplan stimmt weder mit der tatsächlichen Organisationsstruktur der Verwaltung noch den Ergebnissen der PWC – Untersuchung überein.

Wir geben der Zukunft unserer Gemeinde langsam und gegen viele Widerstände - u.a. CDU/BG, von Teilen der Verwaltung und des Bürgermeisters - ein Gesicht! Im Bereich der Infrastruktur, weil ein großer Nachholbedarf aus den letzten 20 Jahren besteht.

Wir stimmen der Vorlage aus dem Hauptausschuss zu.

Dem Motto unserer Beratungen aus dem letzten Jahr sind wir auch dieses Jahr treu geblieben:

Solide, ausgewogen, zukunftsfähig.

Das ist Haushalt 2019.

Haushaltsrede zum Haushalt 2019 der Gemeinde Welper, Ratssitzung vom
12.12.2018

Kay Philipper für die Fraktion Welper21

Es gilt das gesprochene Wort

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen des Rates, liebe Bürgerinnen und
Bürger, sehr geehrte Damen und Herren der Presse, sehr geehrter Herr
Bürgermeister,

Bei der Vorbereitung zur jährlichen Haushaltsrede nehme ich immer die
Entwürfe/Reden der vergangenen Jahre zur Hand.

Vergleicht man die letzten Jahre, insbesondere das letzte Jahr mit dem Kommenden,
so hätte ich die Rede von 2018 1:1 wieder vorlesen können.

Denn umgesetzt worden ist nichts, garnichts.

Der Unterschied für 2019:

Der Wahlkampf 2020 wirft seine Schatten voraus.

Forderungen nach Steuersenkungen und

allerlei anderer kostenträchtiger Forderungen werden von der

BG und der CDU Fraktion ins Spiel gebracht.

Meine lieben Kollegen: Das ist reiner Populismus und mehr nicht.

Ihre Vorgehensweise:

**Ich suche mir große Zielgruppen aus (steuerzahlende Bürger, Bördehalle,
Schützenverein, Ehrenamt, Feuerwehrvergütung),**

(Beschluss aus 2014, Antrag von Ina Fahle zu dem Thema „Ehrenamt“, leider bis
heute noch nicht umgesetzt)

mache Versprechungen die wissentlich nicht eingehalten werden können

**und warten darauf, dass der politische Gegner die Situation durch Ablehnung
gerade rückt.**

Dann stehe ich (als Partei) gut da,

ich wollte ja,

aber die anderen nicht.

Glauben Sie wirklich die Bürger sind so dumm und merken das nicht?

Wenn Welper21 genauso handeln würde, dann würden wir die Forderung aufstellen:

Currywurst und Pommes für alle Bürger

Und einen Finanzierungs-/Deckungsvorschlag haben wir auch schon. Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.

Unser Vorschlag:

Nehmen wir das Geld aus dem Topf der Sachverständigenleistungen,
die der Bürgermeister regelmäßig an eine große Anwaltskanzlei überweist,
für seine persönliche Beratung.

Politik ist eine ernste Sache,

in Welper sollten wir ~~uns~~ aber nicht zu ernst nehmen.

Nun aber zum Thema:

Ich möchte heute nicht über Wegebau und Feuerwehr referieren. Das werden mit Sicherheit die Kollegen tun. Die Zahlen und Maßnahmen entnehmen Sie bitte dem neuen Haushalt.

Es gibt weitere, zahlreiche Probleme, die dringend angegangen werden müssen.

Wie wird die Zukunft für Welper aussehen?

Was brauchen wir:

Vitalität in den ländlichen Räumen, Vitalität für Welper

Dazu müssen wir Probleme erkennen und anpacken.

Lassen Sie mich stichwortartig einige Probleme aufzeigen:

1. Problem: Demographie

Bis 2030 werden 30% der wolveraner Bevölkerung über 65 Jahre alt sein.

Daraus die Fragestellung: Werden wir für diese Bevölkerungsgruppe einen angemessenen/ bezahlbaren Wohnraum und die **richtige** Infrastruktur haben?

Und was ist die richtige Infrastruktur für **Best Ager**?

Ärzteversorgung sicherstellen? Na klar, ist wichtig!

Aber wissen wir, was eine Gemeinde den **Best Agern** noch bieten muss?

Nein wissen wir nicht!

Daher fordern wir ein Programm/ Plan (*LandAktiv 50+*), genau für diese Zielgruppe, ab HEUTE und in ZUKUNFT

ISEK- ist ein erster, richtiger, wichtiger Schritt:

- Bebauung Raiffeisen Gelände: Mehrgenerationenhaus, altengerechtes Wohnen
- barrierefreier Bahnhof.

Wenn wir hier keine klaren, zukunftsweisenden Lösungen finden, können die Bürger zumindest **barrierefrei**, Welper verlassen.

2. Problem: Ein Problem, bisher versteckt vor aller Augen: Handwerkermangel in Welper

Bei der Vorbereitung unserer Veranstaltung: Mehr Starkregen droht: Wie können Bürger vorsorgen? Sind wir auf ein weiteres Problem gestoßen.

Wenn Sie im Internet nach Handwerkern in Welper suchen.....

Hier muss die Wirtschaftsförderung aktiv werden und Anreize schaffen

3.Problem: Bildung

Unsere Schullandschaft

Kita, Kindergarten, Grundschule und noch keine **Gesamtschule**.

Weiterführende Schulen sind für die Entwicklung und Fortbestand und Wachstum einer Gemeinde essentiell. Die Diskussion um die alte Hauptschule erspare ich uns.

Hier ist jeder EURO gut investiert. Heute können wir feststellen. Wir haben einen riesigen Investitionsstau, die Abarbeitung hat begonnen (Programm: Gute Schule 2020)

Aber keinen Plan wie sich die Schullandschaft in Welver entwickeln sollte.
(Schulentwicklungsplan) Digitalisierung *Digitalpakt*

[Planung für weiterführende Schule 100.000 EURO]

4. Problem: Arbeitsplätze

4116 Bürger in Welver haben eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Davon fahren aber 3047 Bürger jeden Tag in andere Gemeinden. d.h. ca.1100 Arbeitsplätze haben wir in Welver. Offenburg: 80.000/60.000

Wir müssen Strukturen schaffen und zumindest den Versuch unternehmen neue Arbeitsplätze für Welver zu schaffen.

Bürger die in Welver arbeiten, geben ihr Geld auch bevorzugt in der Heimatgemeinde aus. Heute ist das anders!!

Wir müssen das Geld/die Wertschöpfung in der Gemeinde halten.

Mehr Geld in der Gemeinde heißt höhere Gewerbesteuererinnahmen.

Wie können wir das erreichen? Dazu beitragen könnte:

In ZUKUNFT: eine Gemeindeentwicklungsgesellschaft: Hier sollen Visionen erdacht werden und die Umsetzung angestoßen werden. Gemeinsam mit Rat und Verwaltung

(Planungskosten 30.000, haben wir im vergangenen Jahr eingestellt)

Stand HEUTE: Es gibt eine Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung in der Verwaltung, unter Vorsitz des Bürgermeisters. Diese berichtet an den Ausschuss (GPNU). Nur leider fallen die Berichte immer sehr kurz aus, da die Arbeitsgruppe selten tagt.

Was finden wir noch in einer Gemeindeentwicklungsgesellschaft: (damit können wir Einnahmen generieren)

→ Netzgesellschaft, (Gas und Strom)

Wirtschaftsförderung, Gemeindemarketing,

Entwicklung Gewerbegebiet,

Entwicklung Neubaugebiete, Freiflächenkataster (Bauland), Lückenschluß

Flächenerwerb und Vermarktung durch die Gemeinde,

Breitband- Standortvorteile nutzen

Thema Bördehalle→ Betrieb und Vermarktung

Haushaltsberatungen 2019

In unseren Fraktionssitzungen, aber auch gemeinsam mit SPD, FDP und den Grünen und mit Unterstützung von Dr. Hanspeter Knirsch haben wir den Haushalt für 2019 ausführlich beraten.

Der einzig erkennbare Mangel in diesem Haushalt, ist ein Mangel an Kennzahlen, mit denen sich Welper in Vergleich zu anderen Kommunen setzen kann.

IKVS

Zahlen von Knirsch

Der Kämmerer hat für 2019/20 diese Zahlen versprochen:

Als Kommune in der Haushaltssicherung muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ziele waren klar:

- Ausgeglichener Haushalt: dies ist uns durch sparsamen Umgang mit den Ressourcen auch für 2019 wieder gelungen.

Trotz einiger signifikanter Anpassungen, wie z.B. Planungs- und Umsetzungskosten für ISEK (175.000) konnten wir den Ergebnishaushalt entlasten

- Schulden abbauen, pro Kopf Verschuldung ca. 800 EURO, Wert 2400 EURO.

Schuldenreduzierung ist nur dann möglich, wenn die Politik verantwortungsbewusst handelt und nicht über ihre Verhältnisse lebt.

- Keine Kassenkredite aufnehmen.

Wir laden, wie auch in den vergangenen Jahren, alle vernünftigen Kräfte in diesem Rat ein, dem heute vorliegenden Haushalt, im Sinne unserer Gemeinde zu einem breiten Konsens, zu verhelfen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Verwaltungsmitarbeitern für die geleistete Arbeit bedanken. (Westphal)

Ich wünsche Ihnen beschauliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Motto für 2019: Liebe Kollegen: Lieber handeln statt reden

Bündnis 90/ Die Grünen
im Rat der Gemeinde Welter
Cornelia Pläßmann
- Fraktionsvorsitzende -

Stellungnahme der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
zum
Haushaltsentwurf 2019
- Ratssitzung vom 12.12.2018 -
(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Gäste, Besucherinnen und Besucher,

Demokratie besteht aus gesetzlichen Regelungen jedoch auch aus ungeschriebenen Normen. Das bedeutet, dass man den politischen Rivalen, solange er nach diesen Regelungen spielt, das gleiche Recht zugesteht, um die Macht zu kämpfen und Politik zu gestalten wie einem selbst. Auch wenn man mit dem politischen Gegner nicht übereinstimmt oder ihm gegenüber Abneigung empfindet, akzeptiert man dennoch sein Daseinsrecht. Mit anderen Worten, man erkennt an, dass sie anständige, patriotische und gesetzestreue Staatsbürger sind. Auch wenn eine Seite Wahlen verloren hat und Tränen darüber vergießt, erlebt man keinen Weltuntergang. - Das sollten wir alle in unserem Herzen bewahren (nach „Leitplanken der Demokratie“ von S. Levitzky und D. Ziblatt).

Und nun zum Haushalt:

Mit dem vorliegenden Haushalt 2019 schaffen wir unsere eigenen Möglichkeiten, die Zukunft der Gemeinde Welter zu gestalten. Bildhaft und vorsichtig gesprochen kommt mit diesem Haushalt das Schiff „Gemeinde Welter“ in Bewegung, läuft vom Stapel, nimmt Kurs auf und schlägt ihn in Richtung Zukunft ein.

Fortschritte lassen sich an folgenden Maßnahmen erkennen, die durch unsere Entscheidungen im Rat unterstützt worden sind und weiterhin auch werden:

- im Personalbereich- Besetzung freier Stellen innerhalb des Jahres, Schaffung und Besetzung einer Ausbildungsstelle im Verwaltungsbereich,
- im Bereich Gemeindeentwicklung Start des ISEK Prozesses unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Verabschiedung des Grobkonzeptes,
- ein deutliches JA
 - o zur Bördehalle
 - o zur Unterstützung der Feuerwehren in den Ortsteilen in ihren individuellen Bedarfen
 - o zu den Bildungseinrichtungen
 - o zur Entwicklung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes entsprechend der Förderrichtlinien

**FDP Fraktion im Rat der Gemeinde Welter
Monika Korn – Fraktionsvorsitzende**

**Stellungnahme FDP Fraktion zum Haushaltsentwurf 2019
Ratssitzung 12.12.2018
(Es gilt das gesprochene Wort)**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrte Gäste,**

**„Man kann nicht den Sorgen entgehen, in dem man mehr aus-
gibt, als man einnimmt.“
so sieht Abraham Lincoln Politik zum Haushalt!**

Und darum geht es in der heutigen Debatte zum Haushalt 2019.

Die Gemeinde ist auf einem guten Weg.

**Die Liberalen sehen die hohen Risiken und Gefahren, die
bei Steuersenkungen im HSP für die Gemeinde bestehen:**

**1. Der Weg ist vorgegeben: Als Stärkungspaktkommune
sind wir auf Konsolidierungshilfen angewiesen um einen Haus-
haltsausgleich bis 2021 zu erreichen.**

**Genau hier müssen wir ansetzen: Diese Konsolidierungshilfen
sind bei Steuersenkungen gefährdet.**

Die Bezirksregierung formuliert in ihrem Schreiben vom 21.11.2018 unmissverständlich:

Zahlungsvoraussetzung für die Konsolidierungshilfe ist gem. § 5. Abs. 3 Satz 2 Stärkungspaktgesetz die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans.

Sofern eine Kommune die zur Verfügung gestellte Konsolidierungshilfe des Landes nicht (volumfänglich) benötigt, ist diese zur Reduzierung von Verbindlichkeiten (Abbau der Verschuldung, Aufbau der Ausgleichsrücklage) zu verwenden.

Eine Senkung der aktuell geltenden Realsteuerhebesätze würde zu einem Genehmigungshindernis des Haushaltssanierungsplans führen.

Eine klare Ansage der Bezirksregierung!!!

Die Reaktion der Bezirksregierung werden wir zu spüren bekommen.

Die Zeche zahlen die Bürger der Gemeinde.

Die Genehmigung des Haushalts erfolgt mit zeitlicher Verzögerung voraussichtlich erst zum Ende des 2/3 Quartals 2019.

Bis dahin befindet sich die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung. Lediglich Pflichtaufgaben finden statt.

Die für Welper so wichtigen und angeschobenen Projekte liegen 6-9 Monate auf Eis.

Die Förderprogramme „Gute Schule“ sind ebenfalls betroffen.

Die Fördermittel von 90 % sind beantragt und der 10%ige Eigenanteil der Gemeinde kann ohne die Genehmigung des Haushalts nicht ausgezahlt werden.

Die Förderung der Vereine ebenfalls blockiert.

Stillstand ist angesagt.

Die Gemeinde ist durch die verspätete Genehmigung des Haushalts über Monate blockiert.

Meine Damen und Herren des Rates, seien Sie sich heute Ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern, der Kinder, der Jugendlichen und der Vereine bewusst.

Meine Damen und Herren der CDU u. BG Fraktion stellen
Sie hier und heute den Antrag den HSP zu verlassen.
Das wäre eine konsequente Entscheidung der von Ihnen vorge-
schlagenen Steuersenkungen

2. Die bereits seit den Jahren 2012 – 2018 ausgezahlten
Konsolidierungsmittel belaufen sich auf € 3.053,761.
Die Bezirksregierung wird uns zur Rückzahlung auffordern.
Ein unkalkulierbares Risiko!!
Die Verbindlichkeiten der Gemeinde betragen zum 31.12.2018
ca. € 9,8 Mio.

Schulden müssen abgebaut werden, das Eigenkapital muss
gestärkt werden und die Ausgleichsrücklage muss aufgebaut
werden.

Die FDP setzt auf Stabilität und Verlässlichkeit, auf solides
und vorausschauendes Haushalten mit unseren finanziellen
Ressourcen.

3. Erhöhung der Kreis- und Jugendamtsumlage für die nächsten Jahre

Das sind bei weitem nicht alle Risiken, die wir kalkulieren müssen.

4. Stichwort: Ermächtigungsübertragungen

Hier ebenfalls klare Worte der Bezirksregierung!!

Vorbei die Zeiten der Schieberei von einem Jahr in das Andere.

Wir schieben seit Jahren einen riesigen Investitionsstau vor uns her. Das ist ein Dauerstau – und nicht nur dem Weggang des Fachbereichsleiters FB 3 geschuldet.

(Irgendwie habe ich das Gefühl, dass dieser Fachbereich unter Artenschutz steht)

Die nicht ausgeschriebenen und begonnenen Investitionen müssen gelöscht werden und neu im Haushalt eingebracht werden.

5. Für die nächsten Jahre müssen wir möglicherweise mit wegbrechenden Steuereinnahmen rechnen.

Und dann muss gewährleistet sein, dass wir in konjunkturellen Schwächephasen nicht hektische Sparprogramme auflegen, die langfristig kontraproduktiv sind.

Das ist nicht zielführend und schwächt die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde.

Die Bürger zahlen eine hohe Grundsteuer B und erwarten von uns, dass das was auf den Weg gebracht wurde, auch umgesetzt wird. Die Beschlüsse des Rates liegen vor.

Die Bürger fordern: Nun macht doch was!!

Da besteht dringender Handlungsbedarf Herr Schumacher !!!

Wir werden im nächsten Jahr analog PWC einen Antrag auf die Durchführung aller Maßnahmen als Projekte stellen.

Um hier für alle Beteiligten aus Rat und Verwaltung einen geordneten Überblick zu bekommen.

SPD/Grüne/FDP u. Welter 21 haben sich bei den diesjährigen Haushaltsberatungen mit dem Maßnahmenprogramm sowie den Ergebnis- und Finanzplänen auseinandergesetzt.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen und Anträge sind allesamt gegenfinanziert. Ein Prinzip, dem wir auch in diesem Jahr folgen.

Was für jeden Mensch selbstverständlich ist, muss auch für die Politik gelten: Nicht mehr Geld ausgeben, als man hat.

Eine Politik, die rechnen kann, achtet auf Einnahmen und Ausgaben.

Wir müssen in die Zukunft von Welter investieren. Das tun wir mit diesem Haushalt und das ist gut und richtig so.

Zu den Projekten gehören:

Gemeindeentwicklung – ein Zukunftskonzept für den

Zentralort und die Dörfer

Entwicklung des Gemeindezentrums ISEK,

klare Festlegung der Bürger für Wohnbebauung auf dem

Raiffeisengelände

Bahnhaltepunkt – Forderung von Fahrstühlen,

Schaffung einer weiterführenden Schule,

Ausbau der Grundschule, Außengestaltung,
Über-Mittag-Betreuung,
Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen,
Fußweg Luisenstr./Erlenstr., Fußweg Landwehrkamp
Radwegekonzept,
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes,
Serviceformular für die Bürger sowie eine ServiceApp,
Bördehalle Welper

Die Liberalen stehen zur Bördehalle – unsere Idee einen
Architektenwettbewerb zu veranstalten
Erst danach entscheiden wir weiter – Wer, wie Wo??

Das schaffen wir aber nur mit einem genehmigungsfähigen
soliden Haushalt um all die Projekte auf den Weg zu bringen,
die in den letzten Monaten beschlossen worden sind.

.

Wir Freien Demokraten wollen mit dem Geld der Bürger
wirtschaftlich umgehen und clever investieren.

Wir bleiben dabei: Keine neuen Schulden, keine Steuererhöhungen, keine Gefährdung der Stärkungspaktmittel, keine unsoliden Finanzmanöver.

Das ist unsere Pflicht dem Bürger gegenüber.

Nutzen wir genau diese Chance, die Zukunft der Gemeinde Welter noch besser abzusichern.

Meine Damen und Herren, als gewählte Vertreter des Rates sind Sie angetreten, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Eine Zustimmung zu diesem Haushalt würde auch bedeuten, Verantwortung für die Menschen in der Gemeinde zu übernehmen.

Die Liberalen stellen sich dieser Verantwortung und stimmen der Vorlage aus dem Hauptausschuss zu.

Nun zu Ihnen Herr Bürgermeister:

Unser Vertrauen in Ihre Arbeit und Ihre Kompetenz als Leiter der Verwaltung unserer Gemeinde ist nach wie vor extrem erschüttert. Systematisch versuchen Sie den Rat zu täuschen und mit Halbwahrheiten zu bedienen.

Ihnen kommt es mehr denn je darauf an, persönliche Interessen durchzudrücken. Bürgerwille zählt nicht!!

Hier im Rathaus herrscht Schwund.

Im Laufe Ihrer Amtszeit haben 12 Mitarbeiter die Gemeinde verlassen.

Die 3. Sekretärin innerhalb ihrer Amtszeit von 4 Jahren

Wer renitent ist und sich ihren Anordnungen, die Fenster in Ihrem Büro zu putzen, widersetzt, wird umgesetzt!!!

Höhergruppierungen für Mitarbeiter, die im Stellenplan nicht berücksichtigt worden sind, werden mit den passenden Gutachten durchgedrückt.

Höhergruppierungen für Mitarbeiter mal so eben ad hoc auf die Entgeltgruppe E 13.

Ein Schlag ins Gesicht eines jeden Mitarbeiters mit der entsprechenden Verwaltungsausbildung und mehr als 20 Jahren Verwaltungserfahrung.

Einstellungen ohne ausreichende Qualifikation – Gefälligkeitseinstellung FB 3

Fürsorgepflichten gegenüber Mitarbeitern sehen anders.

Ihr eigenwilliger Führungsstil findet bei vielen Mitarbeitern kaum noch Zustimmung.

Mitarbeiter wünschen sich Anerkennung und Wertschätzung.

Kommunikation und Führung braucht Schulung.

Das lege ich Ihnen heute zur Verbesserung der Kommunikation in der Verwaltung nahe.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Garzen, der uns in besonderer Weise bei unserer Klausurtagung fachlich begleitet hat.

Herr Porsche danke für das immer offene Ohr, wenn ich mal wieder eine haushaltstechnische Frage hatte.

Mein Dank gilt ebenso den weiteren Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes, die uns bei allen Anfragen Informationen zur Verfügung gestellt haben.

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement all unserer Bürgerinnen und Bürger, die sich in verschiedenen Bereichen in unserer Gemeinde ehrenamtlich einsetzen. Ich danke im Namen der FDP ganz herzlich.